

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 3. Juli 1953

Blatt 1167

## Preise für junge Blumenfreunde

=====

3. Juli (RK) Ein vom Wiener Stadtschulrat gemeinsam mit der Österreichischen Gartenbaugesellschaft und dem Wiener Stadtgartenamt durchgeführter Wettbewerb für Schüler und Schülerinnen der 4. Haupt- und Mittelschulklassen hat auch heuer wieder einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Die Buben und Mädels wurden eingeladen, so wie im vergangenen Jahr im Rahmen der Aktion "Wien im Blumenschmuck" Aufsätze über das Thema "Blumen in der Großstadt" zu schreiben. Der Ausschreibung dieses Wettbewerbes lag die Idee zugrunde, schon bei der Schuljugend die Liebe zur Natur zu wecken.

Von den vielen eingelangten Aufsätzen wurden fünfzig mit Preisen belohnt. Die ersten zehn Preisträger wurden heute vormittag vom Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, empfangen und zu ihrem Erfolg beglückwünscht. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Wiener Schuljugend sich so stark für diesen Wettbewerb interessiert habe. "Bei diesem Wettbewerb ging es schließlich nicht nur um Blumen und Gartenanlagen, er hatte auch einen tiefen innerlichen und erzieherischen Wert: Denn wer gute Beziehungen zur Natur, zu den Pflanzen und zu den Tieren hat, wird sie auch zu den Menschen haben!" Präsident Zechner fand dann anerkennende Worte für die städtischen Gärtner und ihren Fleiß, mit dem sie in den letzten Jahren die Modernisierung der Wiener Parkanlagen durchgeführt haben. Die Bewunderung für die Neugestaltung der städtischen Gartenanlagen kam auch deutlich in den Aufsätzen der Haupt- und Mittelschüler zum Ausdruck.

Nach der Vorlesung der besten drei Aufsätze übergab der Präsident des Stadtschulrates in Anwesenheit des Vizepräsidenten der Österreichischen Gartenbaugesellschaft Architekt Ihm und

des Direktors des Stadtgartenamtes Ing. Auer die ersten zehn Preise, bestehend aus exotischen Zimmerpflanzen. Die Preisträger des Wettbewerbes "Blumen in der Großstadt" sind: Wilhelm Niesner, Realgymnasium, Mödling, Franz Keim-Gasse, Gertrude Weber, Realgymnasium, 18., Haizingergasse, Brigitte Rudzki, Realschule 1., Schottenbastei, Hans Kindermann, Gymnasium 9., Schottenbastei, Monika Losgott, RG, 17., Kalvarienberggasse, Helga Moran, Hauptschule 17., Röttergasse, Irmgard Reichelt, Realgymnasium 18., Haizingergasse, Karl Velan, Realschule 14., Astgasse, Maria Hofbauer, Hauptschule 17., Röttergasse, Freia Degenfeld, Hauptschule 26., Klosterneuburg, Langstögergasse.

Die übrigen vierzig Preisträger erhielten ihre prächtigen Trophäen in der Österreichischen Gartenbaugesellschaft.

Max Gruber zum Gedenken

=====

3. Juli (RK) Auf den 6. Juli fällt der 100. Geburtstag des Mitbegründers der modernen Hygiene, Prof. Dr. Max Ritter von Gruber.

Nach Absolvierung der medizinischen Studien in seiner Geburtsstadt Wien bildete er sich auf den Fachgebieten der Chemie und Hygiene weiter aus und habilitierte sich an der Wiener Universität. 1884 wurde er a.o. Professor in Graz, drei Jahre später erfolgte seine Ernennung zum Ordinarius. 1891 wurde er als Professor und Vorstand des hygienischen Institutes nach Wien berufen. 1902 übernahm er die Nachfolge Pettenkofers an der Universität München. Am 16. September 1927 ist er gestorben. Die bekannteste wissenschaftliche Leistung Grubers, dem die öffentliche Gesundheitspflege in Österreich bedeutende Fortschritte verdankt, ist die Entdeckung der spezifischen Agglutination von Typhusbakterien durch Typhusserum. Auf dieser Erkenntnis baut die nach ihm benannte Reaktion auf. Weiters befaßte er sich mit Fragen der Ernährungs- und Stoffwechselfysiologie, mit der Hygiene des Lebensmittelverkehrs, der Marktkontrolle, dem Milchverkehr, mit Desinfektion, Wohnungs- und Fabrikshygiene sowie mit bakteriologischen Arbeiten. Auch als Sozialhygieniker und Bekämpfer des Alkoholismus hat er sich einen Namen gemacht. Max v. Gruber war Präsident der bayrischen und Mitglied der österreichischen Akademie der Wissenschaften.

## Freie Ärztstellen

=====

3. Juli (RK) Folgende freie Ärztstellen sind in den Wiener städtischen Krankenanstalten zur Besetzung ausgeschrieben: im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz die Stelle eines Assistenten an der dermatologischen Abteilung, die Stelle eines Prosekturadjunkten; im Elisabeth-Spital der Stadt Wien die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche müssen mit den entsprechenden Personaldokumenten bis spätestens 15. August bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, eingebracht werden.

## Modeausstellung in Hetzendorf nur noch zwei Tage

=====

3. Juli (RK) Die Schlußausstellung der Modeschule der Stadt Wien und die Sonderschau "Kultur und Mode aus der Zeit des Wiener Kongresses" im Schloß Hetzendorf ist nur noch diesen Samstag und Sonntag von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt für beide Ausstellungen zusammen 1.50 Schilling. Das Schloß Hetzendorf ist mit der Straßenbahnlinie 62 zu erreichen.

## Ferkelmarkt vom 1. Juli

=====

3. Juli (RK) Aufgebracht wurden 203 Ferkel, verkauft wurden 111. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 144 S, 6 Wochen 184 S, 7 Wochen 207 S, 8 Wochen 247 S, 10 Wochen 275 S, 12 Wochen 320 S.

Der Marktbetrieb war rege.